

Bürgermeisterkandidat 2009 Hans Josef Voßenkaul

Der Mensch

Hans Josef Voßenkaul wurde am 9. Oktober 1959 in Dremmen geboren. Nach Besuch des katholischen Kindergartens und der katholischen Grundschule in Dremmen wechselte er auf das Kreisgymnasium Heinsberg, welches er im Jahr 1976 mit der Mittleren Reife verließ. In der Aachener Druckerei Druckhaus Achilles absolvierte er erfolgreich eine Ausbildung zum Industriekaufmann und eine Ausbildung zum Schriftsetzer. Parallel dazu holte er am Abendgymnasium Aachen sein Abitur nach und studierte anschließend Psychologie. Von 1989 bis 1993 war er als Personalleiter für das Druckhaus Achilles tätig. Konkursbedingt folgte eine schwierige Zeit der Arbeitslosigkeit. Seit 1994 ist er als Diplom-Psychologe in der Justizvollzugsanstalt tätig. 1999 folgte seine Approbation zum Psychotherapeuten. Außerdem hat er seit 2006 einen Lehrauftrag für Kriminologie an der Katholischen Hochschule in Aachen. Im Juli 2009 hat er die Doktorprüfung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln bestanden.

Seit 1985 ist Hans Josef Voßenkaul glücklich mit seiner Frau Brigitte verheiratet, die er am Abendgymnasium kennen gelernt hat. Die beiden haben drei gemeinsame Kinder, den 22-jährigen Sohn Daniel und die Töchter Patricia (20) und Miriam (18). Komplettiert wird die Familie von der 2-jährigen schwarzen Labradorhündin Anouk.

In seiner Freizeit setzt er sich als Oberbrandmeister und Fachberater Psychosoziale Unterstützung bei der Freiwilligen Feuerwehr für seine Mitmenschen ein, ist amtierender Schützenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und spielt gerne Theater im Dilettanten-Klub Dremmen, den er seit einem Jahrzehnt als Vorsitzender leitet.

Die Politik

Schon früh (1978) trat Hans Josef Voßenkaul in die damalige Industriegewerkschaft Druck und Papier ein und engagierte sich als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender für die Belange seiner Kollegen. Heute ist er Mitglied im Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD) Gewerkschaft Strafvollzug und als Fachgruppenvertreter Mitglied im erweiterten Vorstand des BSBD-Ortsverbands Heinsberg.

Aus dem Glauben an die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit heraus, trat Hans Josef Voßenkaul im Jahr 1976 in die SPD ein. In seinen Jugendjahren sehr aktiv, zog er sich Mitte der 80er Jahre aus dem politischen Tagesgeschäft zurück um sich dem Beruf und der Familie zu widmen. Zunehmend mit den politischen Verhältnissen unzufrieden, kehrte er vor einigen Jahren auf die politische Bühne zurück um Alternativen anzubieten. Seit 2006 führt er als Vorsitzender den SPD-Ortsverein Heinsberg, gehört seit 2006 dem SPD-Unterbezirksvorstand an und ist seit 2008 als Schriftführer



Bürgermeisterkandidat
Hans Josef Voßenkaul

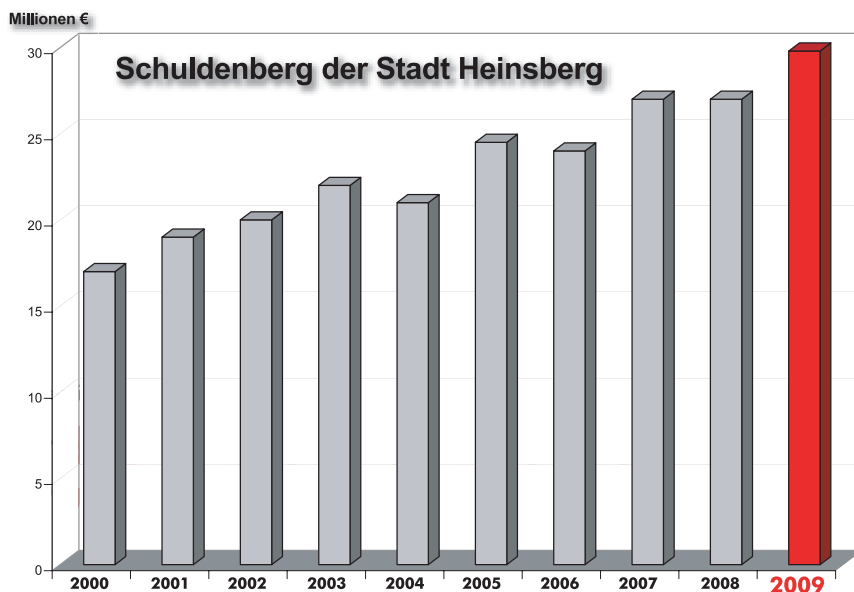
Mitglied des geschäftsführenden SPD-Unterbezirksvorstands.

Als er im vergangenen Jahr zum Bürgermeisterkandidaten gewählt wurde, hat er lange gezögert, denn er ist jemand, der sich nicht gerne in den Vordergrund spielt. Lieber arbeitet er inhaltlich und setzt sich für andere ein. Schließlich hat er jedoch seiner Kandidatur zugestimmt, weil er darin die Möglichkeit sieht etwas für andere zu erreichen.

Ihm ist jede Art von Personenkult zu wider. Für ihn steht das Wohl aller Menschen - unabhängig von Geschlecht, Rasse oder Herkunft - im Vordergrund. Besonders zeichnet er sich durch seine Beharrlichkeit, Unabhängigkeit und Zielstrebigkeit aus.

Deshalb: Ihre Stimme am 30. August 2009 für Hans Josef Voßenkaul als Bürgermeister.

Solide Haushaltspolitik der CDU?



Besuch aus Düsseldorf bei der Lebenshilfe Hannelore Kraft informiert sich vor Ort



Hannelore Kraft, Hans Josef Voßenkaul, Norbert Spinrath v.l.n.r.

Mehr als eine Stippvisite war der Besuch der SPD-Landesvorsitzenden und Fraktionschefin im Düsseldorfer Landtag, Hannelore Kraft, in den Werkstätten und Einrichtungen der Lebenshilfe Heinsberg. Geführt vom Geschäftsführer Edgar Johnen verschaffte sich Frau Kraft einen eingehenden Eindruck von der Arbeit der Mitarbeiter und Angestellten und zeigte sich angetan von der hier geleisteten Arbeit. Knifflige Arbeit im Selbstversuch zollte ihr weiteren Respekt und Anerkennung. Begleitet von den hiesigen SPD Kandidaten der nächsten Wahlen, Hans Josef Voßenkaul für

das Bürgermeisteramt, Michael Stock für den Landrat und Norbert Spinrath für den Bundestag, nahm Hannelore Kraft die Idee mit nach Düsseldorf, zu prüfen, in der Fraktion zukünftig ebenfalls behinderte Menschen zu beschäftigen und auszubilden und somit die Integration Behinderter einen weiteren Schritt voran zu bringen. Zusätzliches und ganz konkretes Ergebnis des Besuches für die Lebenshilfe: die SPD-Heinsberg hat einen großen Teil des Werbematerials für die anstehenden Wahlkämpfe bei der Lebenshilfe fertigen lassen!

gg

Mindestens ein dutzend guter Gründe für mehr SPD in Heinsberg

Die langjährige, erdrückende CDU-Mehrheit hat zu einer Vernachlässigung sozialer Aspekte in der Kommunalpolitik und einer Beschränkung auf Symbolpolitik geführt. Deshalb sind neue Mehrheiten und damit ein "Neues Klima in Heinsberg" überfällig. Die SPD steht:

1. Für mehr Demokratie und Bürgerbeteiligung:
Einrichtung eines Jugendparlaments, eines Senioren- und eines Integrationsrates
2. Für den Erhalt ortsnaher Grundschulen
3. Für eine soziale Schulpolitik:
insbesondere kostenlose Lehr- und Lernmittel für alle bedürftigen Schüler
4. Für einen verstärkten Ausbau der Ganztagsbetreuung in allen Altersgruppen
5. Für den Erhalt vorhandener und Ausbau neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze in Heinsberg
6. Für mehr erneuerbare Energie im öffentlichen Raum.
7. Für Kreisverkehre statt Ampeln / wo dies nicht möglich ist: Für verkehrsgesteuerte Ampelschaltungen (Grüne Welle)
8. Für mehr Wohnumfeldverbesserung: insbesondere verkehrsberuhigte Tempo-30-Zonen in Wohngebieten, Verlagerung des LKW-Verkehrs
9. Für mehr Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche:
insbesondere Streetballplätze und Jugendtreffs
10. Für eine aktive Sport-, Vereins- und Kulturpolitik
11. Für eine Verbraucherberatungsstelle in Heinsberg
12. Für eine solide Haushaltspolitik

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, so sprechen Sie uns an oder besuchen uns auf unserer Internetseite www.spd-heinsberg.de. Wir haben auch ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Ihre Kandidaten/innen für die Kommunalwahl 2009

The map shows the following locations and their associated candidates:

- Kirken**: Georg Grün, Wahlbezirk 22
- Kempen**: Brigitte Voßenkaul, Wahlbezirk 21
- Vinn**: Hubert Minkenberg, Wahlbezirk 19
- Theberath**: Wilfried Längen, Wahlbezirk 20
- Kirchhoven**: Ilse Längen, Wahlbezirk 18
- Lieck**: Jürgen Sieberg, Wahlbezirk 17
- Heinsberg**: Lisa Dings, Wahlbezirk 16; Verena Schindler-Derichs, Wahlbezirk 13
- Oberbruch**: Peter Derichs, Wahlbezirk 13; Inge Deußen, Wahlbezirk 8; Herbert Deußen, Wahlbezirk 10
- Aphoven**: Lydia Hawninkel-Simon, Wahlbezirk 14; Michael Eitze, Wahlbezirk 15
- Schafhausen**: Jochen Lintzen, Wahlbezirk 6
- Laffeld**: Lambert Rebig, Wahlbezirk 12
- Schleiden**: Uwe Rauschnig, Wahlbezirk 11
- Erpen**: Hans Josef Vollenkaul, Wahlbezirk 5
- Scheifendahl**: Willi Welfens, Wahlbezirk 1
- Pütt**: Ralf Herberg, Wahlbezirk 4
- Waldenrath**: Pascale-J. Claude Krickel, Wahlbezirk 3
- Straeten**: Bernd Reibel, Wahlbezirk 2
- Ueterath**: Heinz-Peter Deußen, Wahlbezirk 9
- Dremmen**: Inge Deußen, Wahlbezirk 8
- Porselen**: Ralf Herberg, Wahlbezirk 4
- Horst**: Pascale-J. Claude Krickel, Wahlbezirk 3
- Randerath**: Bernd Reibel, Wahlbezirk 2

Bürgermeisterkandidat
Hans Josef Voßenkaul

Unsere Kreistagskandidaten/innen

- Inge Deußen, Wahlkreis 15
- Britta Welfens, Wahlkreis 16
- Ilse Längen, Wahlkreis 17
- Hubert Minkenberg, Wahlkreis 18

www.neues-klima-in-heinsberg.de

Neues Klima in Heinsberg

Heinsberg

SPD

SPD Bundestagskandidat Norbert Spinrath

"Gute Arbeit ist die Grundlage unseres Wohlstandes"

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

die Triebfeder meines politischen Engagements ist das Thema "Soziale Gerechtigkeit". Alle Menschen müssen am Wohlstand teilhaben. Alle Menschen haben -unabhängig von ihrem Einkommen- das Recht auf die beste Bildung und Ausbildung sowie auf eine gute solidarische Absicherung für den Fall einer Erkrankung, im Rentenalter oder bei Arbeitslosigkeit.

Mir ist es vor allem wichtig, dass wir in einer sozialen Marktwirtschaft leben, in der es wieder gelingt, die in Teilen regellos gewordene Wirtschaft, in der nur noch der schnelle Profit gilt, wieder in geordnete Bahnen zu bringen. Dazu müssen die Finanzmärkte endlich einer klaren staatlichen Kontrolle unterworfen werden. Dies müssen wir gemeinsam mit unseren europäischen Verbündeten und den Partnern in aller Welt realisieren. Jetzt müssen wir die Kraft der kleinen und mittleren Unternehmen stärken, die -auch bei uns im Kreis Heinsberg- noch mehr zu Garanten unserer Wirtschaft und vor allem der Arbeitsplätze geworden sind.

Zugleich müssen aber auch die Arbeitnehmer stärker in Unternehmensentscheidungen einbezogen und am Erfolg der Firma beteiligt werden.



Norbert Spinrath Bundestagskandidat Kreis Heinsberg

Dies führt zu mehr Stabilität und gegenseitiger Solidarität.

Am 27. September entscheiden Sie bei der Bundestagswahl über die Richtung der Politik der nächsten vier Jahre!

Gehen Sie wählen. Ich bitte Sie um Ihre Erststimme für mich und Ihre Zweitstimme für die SPD.

Persönliches

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und seit dem Frühjahr einen Enkel. Wohnort: Geilenkirchen im Kreis Heinsberg.

Als Polizeibeamter arbeite ich im Innenministerium und für die Staatskanzlei NRW

In meiner Freizeit mache ich Politik für die Menschen - sicher und sozial gerecht, werkele an unserem Fertighäuschen, höre und komponiere Musik und fahre mit dem Rad.

Informieren Sie sich über meine politischen Positionen, z.B. auf meiner Internetseite www.norbert-spinrath.de, besuchen Sie eine unserer Veranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Herzlichst, Ihr

Norbert Spinrath

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: 02451/921911
mail@norbert-spinrath.de
www.norbert-spinrath.de

		9	6		7		3	
7	3		9	5	8	6		
5			4					
3	7			8		4		5
	8	4	7					6
6	2		1					
			5	6	2		1	4
4				9			6	7
					4		5	

HS Aktuell 2/2009 Auflage 20.000

Herausgeber: SPD-Ortsverein Heinsberg
ViSdP: Hans Josef Voßenkaul, Distelweg 13,
52525 Heinsberg-Dremmen, Tel. 0 24 52 - 66 588

Mail: hjvossenkaul@t-online.de
www.spd-heinsberg.de

Redaktion

Georg Grün, Ralf Herberg, Uwe Rauschning
Jürgen Sieberg, Hans Josef Voßenkaul

Layout/Druck JS Computer Design, info@jscd-online.de